

Berlin, 20. März 2024

## Frühling in der Provinz Brescia: Farbenrausch und Rosenduft

Vom Klima begünstigt, von der Sonne geküsst – der Gardasee mit seiner privilegierten Lage am Südrand der Alpen erlebt im Frühling eine regelrechte Blüten-Explosion. Hier und im bergigen Hinterland der Seen, in der hügeligen Franciacorta und in der Bassa Bresciana, der großen Ebene, laden jetzt wieder unterschiedlichste Parks, Gärten und Naturschutzgebiete Frühlingshungrige zum Schauen, Staunen und Schnuppern ein.

### Blühende Festung

Hoch über dem Städtchen Lonato di Garda thront die **Rocca di Lonato**, eine Festung, die längst eine Ruine, aber immer noch eindrucksvoll ist. Innerhalb der trutzigen Mauern findet vom **12. bis zum 14. April** eine „Mostra Mercato“, eine Verkaufsausstellung für Garten-Begeisterte statt. Grünes und Blühendes kann bewundert und erworben werden. In Workshops lässt sich allerhand Nützliches über die richtige Pflege verschiedener Pflanzen erlernen.

### Zitrusgärten öffnen ihre Tore

Der Gardasee hat sich schon vor Jahrhunderten als Anbaugebiet von Zitrusfrüchten einen Namen gemacht. Vor dort erreichten die fruchtigen Vitaminbomben die feine Kundschaft in Wien, Berlin oder Sankt Petersburg schneller als die Ware aus den Anbaugebieten Südtaliens. Historische Zitronengewächshäuser und auch Gärten von Privatvillen lassen sich im Rahmen von „**Giardini d' Agrumi**“ am **13. und 14. April** besichtigen. Im **Kloster San Francesco in Gargnano** können Interessierte an diesen Tagen die 50 beliebtesten und am häufigsten angebauten Zitronensorten bestaunen. Die historischen Zitronengewächshäuser (Limonaie) von Tignale und Toscolano Maderno bieten aus diesem Anlass ein besonderes Programm mit didaktischen Rundgängen, Musik und vielem mehr. Von Frühling bis Herbst regulär besichtigen lassen sich die **Limonaie del Castel** und die **Villa Borghi in Limone**, **La Malora in Gargnano** und **Pra De La Fam in Tignale**, das größte historische Zitronengewächshaus am Gardasee.

### Extravaganz als Gartenkonzept

Frühling ist die perfekte Jahreszeit, um sich zwei ganz besondere Botanische Gärten am Gardasee anzusehen – den **Giardino Botanico André Heller** und die **Giardini del Vittoriale degli Italiani**, beide im Gardasee-Ort Gardone Riviera. Ersteres ist ein Gartenparadies, das der österreichische Multimediakünstler erschaffen hat. Zwischen Grün und Blüten, Wasserspielen und Nymphen-Seen finden sich Werke

# visit brescia

## Pressemitteilung

weltberühmter Künstler wie Keith Hering und Roy Lichtenstein. Die Gärten des Vittoriale befinden sich auf dem Anwesen, das sich der exzentrische Dichter Gabriele D'Annunzio Anfang des vorigen Jahrhunderts rund um sein Domizil anliegen ließ - eine erstaunliche Synthese aus Architektur, Kunst und Botanik.

### Geheimnisvoller Rosengarten

Ab Anfang Mai öffnet an jedem Wochenende der historische Rosengarten des **Castello Quistini** in der Weinbauregion Franciacorta. Hinter Jahrhunderte alten Mauern gedeihen alte Obstsorten sowie Küchen- und Heilkräuter. Größte Attraktion aber ist eine Rosensammlung, die mit über 1500 Sorten, mit Farbenvielfalt und betörendem Duft besticht. Wer an einer Gartenführung (auch auf Englisch) teilnimmt, kann jede Menge über Geschichte und Geheimnisse dieser botanischen Schatzkammer erfahren.

### Frühlingserwachen zwischen Hügeln und See

An der Schnittstelle zwischen dem westlich von Brescia gelegenen Iseosee und der sanft hügeligen Landschaft der Franciacorta liegt die **Riserva Naturale delle Torbiere del Sebino**. Mit Wasserflächen und Schilfgürteln bildet sie ein wertvolles Habitat für viele Vogelarten. Auf verschlungenen Wegen lässt sich dieses Naturschutzgebiet mit dem Rad oder zu Fuß erkunden, was nicht nur für Ornithologen vor allem bei Tagesanbruch und in der Dämmerung ein berührendes Erlebnis ist.

### Die große Ebene blüht auf

Wie eine Leinwand, die ein Malerpinsel mit immer mehr Farben füllt, präsentiert sich im Frühling die Bassa Bresciana, die große Ebene im Süden der Provinz Brescia. Sprengsel darin bilden Borghi, kleine Ort mit historischem Kern, und gut konservierte Burgen. Auch in dieser Kulturlandschaft locken grüne Orte, die sich Gartenfans nicht entgehen lassen sollten – allen voran der **Parco Angelo e Lina Nocivelli in Verolanuova** mit seinen Wasserspielen, der **Park des Castello Bonoris in Montichiari**, der auf drei Hektar mit den Raffinessen eines im englischen Stil angelegten Landschaftsgartens lockt, und schließlich das zauberhafte **Wasserschloss von Padernello**, wo der Künstler Giuliano Mauri seine Idee von „**Art in Nature**“, einer im natürlichen Prozess vergehenden Landschaftskunst, realisiert hat. Im Wäldchen von Padernello hat Mauri eine Brücke aus Kastanienästen angelegt. Diese lädt Spaziergänger ein, durch einen grünen Tunnel zu gehen. Eines Tages in nicht allzu ferner Zukunft wird die Natur dieses Kunstwerk „abgebaut“ haben. Derzeit aber ist die Brückenquerung ein inspirierendes Erlebnis.

Weitere Informationen: [www.visitbrescia.it](http://www.visitbrescia.it)